



Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Telephon-Anschluß Nr. 289. - Zeitungspreisliste Nr. 2672.

Abonnementpreis... 2 Mark...

Verkaufsstellen von Inseraten bei: C. Pappendick...

Insertionspreis für die... 16 Wk...

Reklamen vor dem... 40 Wk...

Verkaufsstellen von Inseraten bei: C. Pappendick...

Donnerstag, den 28. April 1892

93. Jahrgang.

Nr. 99

Zur Reform der Staatssteuern sowie der Communalbesteuerung.

Die letzten veröffentlichten Grundzüge zur weiteren Reform der direkten Staatssteuern sowie der Communalbesteuerung...

dieser Besetzung wird man weitere Aufklärungen abwarten müssen, die selbstverständlich bei der Beurteilung des gesamten Reformplans...

Die Lage in Italien.

Binnen Kurzem wird das „neue“ alte Kabinett Rudini vor die Kammer treten, um sein rettendes und erlösendes Finanzprogramm vorzulegen...

schaften noch erheblich steigen dürfte. Für das nächste Jahr allein schon wird selbst von den Regierungsoorganen...

Da ist es nun interessant, die eventuellen Mittel und Wege ins Auge zu fassen, zu denen die Regierung unter dem Druck der foras majores...

Doppeltes Spiel.

Novelle von Friedrich Meißner.

„Wo ist denn unser Freund Dornbusch heute?“ fragte Asta, als sie den Fabrikherrn an der Table d'hôte...

„Süße?“ Da antwortete sie — nun, wozu du's noch? „Sie antwortete: Weist du denn das noch nicht, du Güter?“

Asta lag erschaut und erschrocken zu ihm auf. „Was ist die Gefahr?“ fragte sie. „Bist du krank? Das ist kein Gebrechen; du kannst mir's später sagen.“

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betreffend die Zahlung der Schulgelder bei den hiesigen städtischen höheren Lehranstalten und Bürgerschulen.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß die Zahlung der vorbenannten Schulgelder an andere Steuer-Receipte, soweit bei Anfang des neuen Schuljahres 1. April 1892/93 durch Ein- oder Austritt von Schülern bezw. Schülerinnen Veränderungen gegen die früheren Verhältnisse nicht eingetreten sind, von jetzt ab während der gewöhnlichen Dienststunden erfolgen kann.

Die Schulgelder für solche Kinder, welche neu in die Schule eingetreten sind, können zur Zeit, da die bezüglichen Zugangslisten noch nicht fertig zu stellen waren, nur durch Vermittelung des Stadtsecretariats, Waagegebäude, Zimmer Nr. 30 nach Vorlegung des Schulgeldd-Quittungsbuches der Schulgelder für diejenigen Schüler, welche in Folge Uebertrittes in höhere Klassen, des Austrittes oder Abganges von schulpflichtigen Bewohnern eine Veränderung gegen das Vorjahr erfahren, nur mit dem Vorbehalt der Nachzahlung des Mehrbetrags bezw. der Anrechnung der etwa zuviel entrichteten Summe bei dem demnächst fälligen Schulgelde angenommen werden.

Sobald die Schulgelder-Befehle vollständig berichtet sind, wird dies im hiesigen Tageblatt und in den betreffenden Schullisten öffentlich bekannt gemacht werden.

Halle a. S., den 20. April 1892.

Der Magistrat.
Stauder.

Unter Aufhebung der Bekanntmachungen vom 17. Januar 1877 — Tageblatt Nr. 15 — und vom 25. Mai 1887 — Tageblatt Nr. 121 — wird hierdurch Nachstehendes angeordnet:

Jedem Antrage auf Ertheilung der Erlaubniß zum Betriebe der Gast- oder Schankwirtschaft oder des Kleinhandels mit Branntwein

ist in einem Maßstabe von 1:100 und in drei Ausfertigungen, eine auf feinem haltbaren Zeichenpapier oder Leinwand ausgeführte Grundrisszeichnung beizulegen, aus welcher die Lage des Grundstücks und des zu dem Gewerbebetriebe bestimmten Geschäftsortes, die Länge, Höhe, Länge und Breite des letzteren (bei mehreren Räumen unter Bezeichnung der einzelnen mit Buchstaben) sowie die Zugänge zu demselben ersichtlich sind. Außerdem muß die Zeichnung bei Gast- und Schankwirtschaften die Wohnräume des Wirtes und deren Verbindung mit dem Geschäftsort, sowie die Lage der Bedürfnis-Anstalten und Einrichtung derselben (Wasserleitung, Abfluß, Zahl der Stände) nachweisen. Auch ist den Anträgen auf Ertheilung der Erlaubniß zum Kleinhandel oder Verkauf von Branntwein neben den vorbenannten Grundrisszeichnungen ein im Maßstabe von 1:2500 angelegter Situationsplan beizulegen, welcher das Terrain im Umkreise von mindestens 250 Meter vom Grundstück des Antragstellers aus umfaßt, die bebauten und ungebauten Grundstücke auf demselben deutlich erkennen läßt, auch alle bereits vorhandenen Branntwein-Kleinhandelsstellen, Gastwirtschaften und unbefugte Schankwirtschaften durch farbige Punkte und zwar erstere mit rother, die zweiten mit blauer und letztere mit gelber Farbe nachweist.

Halle a. S., den 25. April 1892.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung, betreffend die Enteignung von Grundeigentum zur Durch- führung der für die beiden Seiten des zwischen der Friesen- straße und der Wagdeburgerstraße gelegenen Theiles der Grünstraße in Halle a. S. förmlich festgestellten Straßenzulassung.

In Sachen, betreffend die Enteignung von Grundeigentum zur Durchführung der für die beiden Seiten des zwischen der Friesenstr. und der Wagdeburgerstr. gelegenen Theiles der Grünstraße in Halle a. S. förmlich festgestellten Straßenzulassung ist seitens des Magistrats zu Halle a. S. der Antrag auf Einleitung des Verfahrens wegen Feststellung der Entschädigung auf Grund der §§ 13 und 14 des Gesetzes vom 2. Juni 1875 betreffend die Anlage und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften und der §§ 24 und 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 gestellt worden.

Am Verfahren unterliegen folgende Grundstücke:

1. Das von der im Grundbuche von Halle a. S. Band 42 Blatt 1523 eingetragenen Parzelle Kartenblatt 6 Nr. 1216/102 zur Grünstraße, Hofraum von 2 a 57 qm. abgezweigte Trennstück Kartenblatt 6, Parzelle 1364/102 zur Grünstraße, Weg, von 1 ar 21 qm Größe, dem Schmiedemeister Wilhelm Wöhlke zu Halle a. S. gehörig, und aus dem Grundstück Kartenblatt 6 Parzelle 651/102 von 9 ar 44 qm stammend.
2. Die im Grundbuche von Halle a. S. Band 76, Blatt 2830 eingetragene Parzelle Kartenblatt 6 Nr. 1217/101 zur Grünstraße, Weg, von 8 qm Größe, dem Stellmachermester Ferdinand Frenzel in Halle a. S. gehörig und aus dem Grundstück Kartenblatt 6, Parzelle 650/101 zu Wagdeburgerstraße Nr. 21, Acker, von 31 qm Größe stammend.

Von dem Herrn Regierungs-Präsidenten zum Kommissar für dieses Verfahren ernannt, habe ich zur Abschätzung der vorbenannten Flächen und zur Verhandlung mit den Beteiligten Termin auf **Dienstag, den 3. Mai d. S., 9. Vormittags 9 Uhr** im Rathsaule zu Halle a. S., Zimmer Nr. 21 anberaumt und fordere alle zur Sache Beteiligten hierdurch auf, ihre Rechte in diesem Termine wahrzunehmen.

Diese Aufforderung ergeht unter der Verwarnung, daß beim Ausbleiben der Beteiligten ohne deren Zutun die Entschädigung festgesetzt und wegen Ansetzung oder Hinterlegung derselben das Erfordernisse verfügt werden wird.

Werbefung, den 21. April 1892

Der Kommissar des Königlichen Regierungs-Präsidenten.
Dittmer, Rechnungs-Abschreiber.

Der hinter den Buchdrucker Carl Friedrich Emil Rath aus Berlin unter dem 6. September 1889 wegen Diebstahls erlassene Steckbrief ist erloschen. J. 2559/89.

Halle a. S., den 23. April 1892

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den Kaufmann Selmar Voening aus Glinthersberge, geboren dalesbit am 18. October 1858, welcher flüchtig ist, ist die Unterjuchungshaft wegen Verwehrens gegen § 211 der Reichs-Concursordnung verhängt. Es wird erlucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gebäude abzuführen und zu den Akten M. I 48/92 Nachrich zu geben.

Halle a. S., den 16 April 1892.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Bad Landeck in Schlesien.

Seit Jahrhunderten bewährtes Bildbad mit Schwefel-Thermen (28,5° C.)

Klimatischer Kuroort. Sommerlicher Haupt-Terrain-Kuroort im Osten von Deutschland nach Professor Oertel's System. 450 Mtr. Seehöhe. Angenehm bei Frauen und Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Nüchtl, chronischen Katarrhen der Athmungswege, Bluthörungen in Unterleibe, Entwicklungsstörungen (Krankbuch), Schwäche und Recrudescenz. Kurmittel: Mineralbäder in der Quellen und in Bädern, Moorbäder, innere und äußere Douchen, Massage, Voltarei, Kestri und alle gebräuchlichen Trinkbrunnen. Unterhaltung: Tägliche Concerte, Theater, Gesellschaften und Tanzabende im Kurpark, Spiel-, Musik- und Lesesaal, Spielplatz für Erwachsene und Kinder, Park, meilenlange Wald Promenaden.

Besuch 6000 Personen. Kurzeit vom Mai bis Anfang October. Eisenbahn Station: Olag. Prospekt kostenlos. Näheres im Führer durch Bad Landeck (mit Plan vom Bade) bei Leo Woerl in Würzburg und durch jede Buchhandlung.

Der Magistrat.

Königl. Universitäts-Thierklinik Halle a. S.

im Landwirth. Institut Wilhelmstr. 1 a.
Während des Sommersemesters können jederzeit Pferde mit äußerlichen Krankheiten beidm chirurgischer und operativer Behandlung in unserer Klinik Aufnahme finden.
Zu Consultation können chirurgische Patienten täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 8 bis 10 Uhr d. m. Klin Assistenten vorgestellt werden. Die klinischen Demonstrationen finden allmündlich Sonntags von 3 bis 5 Uhr statt und werden von dem Unterzeichneten abgehalten.
Halle a. S., im April 1892.

Prof. Dr. Pütz.

die neuesten Muster in großer Auswahl zu festen Preisen, sowie einen großen Vorrath von jahrb. Waare zu Fabrikpreisen.
G. Frauendorf, Schulgasse 2a u. h.

Blousen und Matinee's

auch für Kinder
empfiehlt in großer Auswahl
H. C. Weddy - Pönicke,
Halle a. S.

Mehlverkaufsstelle der Ammendorfer Mühlenwerke Mansfelderstr. 4
Einkaufspreise, Spezialität: Reines Roggenmehl, pr. Weizenmehl

Kali-Fettseife

ist von vielen der besten Ärzte als beste Seife zum Seilen und Conserviren der Haut empfohlen.

Ist erlaubt mit dieser Seife als mildeste Seife nicht allein zum Waschen, sondern auch zum Waschen und Baden der Kinder ganz geeignet zu empfehlen.

Seifenfabriker von Eduard Kobert.

Gesang und Italienisch.

Emilie von Cöln,
Concertsängerin, — Alte Promenade 2S, II.
Sprechstunde 4—5.

Gustav Adolf.

Historisches Charakterbild in 5 Aufzügen von Dr. Otto Dorlent
angeführt zum Besten des Kirchbau-Vereins u. des evangelischen Bundes in Halle.
von Damen und Engeln aus Bürger- und Lehrertreffen, sowie von Studenten der Stadt Halle unter Mitwirkung des Herrn Verfassers und des Fräulein Wilhelmine Kuhlmann.

Die erste Aufführung findet am Sonntag, d. 1. Mai, Abends 7 Uhr

im Stadttheater zu Halle
statt. Weitere Spieltage sind der 3., 4., 6., 7., 8., 9., 10. Mai, gleichfalls Abends 7 Uhr.

Schaupreis wie bekannt. —
Annahme von Villet-Vorbestellungen an der Theaterkasse in den gewöhnlichen Kassenstunden.

Die Vorstände
des Kirchbau-Vereins u. d. evangel. Bundes,
D. Förster, Prof. D. Haupt

Walhallatheater

Direction: Richard Harbert.
Brothers A. Blo, Luft-Gymnastiker mit Fahrbrett. — Mit Kessi, Equilibristin mit abgerichteten Tauben. — Die Gahomama-Truppe (7 Personen) mit ihren japanischen Spielen. — Edwin Vale's Familie, gymnastische Kunstschüler, mit ihrem Affen Jumbo. — Fräulein Louise Nüd und Herr Anton Carl, Gesangs-Duetisten. — Fräulein Josefine Schöen, Kostüm-Soubrette. — Herr Martin Reuter, Gesangs-Humorist und Charakteristiker. — Die Jodel-Phoites-Gesellschaft, Pantomime, Varieteller. (Neue Pantomime.)
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Sterilisirte Kindermilch

der Zerbster
Milchsterilisirungs-Anstalt
in Hitzgen
a 125 g 5 J
a 200 g 5 J
a 300 g 10 J
stets frisch vorräthig bei
Ernst Hoyer, Herrenstraße 5.
Heimhold & Co., Leipzigerstr. 109,
Julius Regel, Seipzigerstr. 54
Paul Regel, Bernburgerstr. 28.

Bedürfnissen mit Wasser- oder
Kupfeschuppe nur auf vorherige Ver-
stellung.

Hall. Fahrräder-Depot,

Martinsgasse 12/13.
l., an der Depo, Str.
und ersten Weiche
Größtes Fahr-
radlager. Preisliste
post- und kostenfrei.
Fahrunterricht.

Ein wahrer Schatz
für alle durch irgendwelche Ver-
ursachen Erkrankte ist das von
Dr. Kellan's Selbstbewahrung.
30. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mk.
Lose zu jeder, das an den Folgen
solcher Leiden leid. Täglich
herauszugeben. Zu beziehen durch
das Verlags-Magazin in Leipzig,
Markt 24, sowie durch jede
Buchhandlung.

Costüme

fertige in vollendeter Ausführung zu
äußerst bill. Preisen, so daß ich in
Bezug auf Eleganz u. Billigkeit auch
den weitestgehenden Anforderungen ge-
nüge. Frau L. Winkler,
Albrechtstraße Nr. 2S, I.
Täglich frisch gestochen

Spargel

empfiehlt
Knochenkohlen- u. Chem.
Fabrik Cröllwitz.

Die Modenwelt.

Alljährliche Zeitung für Toilette
und Handarbeiten.
Jahresheft:
24 Nummern mit
2000 Abbildungen,
12 Nummern
Beilagen mit 250
Moden-Darstel-
lungen, 12 große
farbige Moden-
bilder mit 80-90
Figuren.
Preis vierteljährlich 1 Mk., 25 Pf., 10 Pf.
Je beziehen durch alle Buchhandlungen u.
Postämtern. Probe-Nummern gratis und
franco bei der Expedition.
Berlin W. 35. — Wien 1. Operng. 3.
Mit jährlich zwei
großen farbigen Modenblättern.

Stern 1 Beilage.

Expedition des Halle'schen Tageblattes
Halle a. S., den 23. April 1892